

ReUse e.V. • Am Forstacker 7a • D - 13587 Berlin

Telefon zum normalen Tarif
☎ +49 30 33939888

an die

eMail

Info@ReUse-Verein.org

Mitglieder des ReUse e.V.

Internet

www.ReUse-Verein.org

15. November 2023

Tätigkeitsbericht-2022-2023.docx

Tätigkeitsbericht 2022 / 2023

Liebe Mitglieder
Sehr geehrte Damen und Herrn

So schnell ist das Jahr 2022 (und auch schon 2023) vergangen. Und wir müssen uns an die Aktionen im Jahr 2022 erinnern. Obwohl wir uns fest vorgenommen hatten, uns wieder persönlich in einem gemütlichen Restaurant zu treffen und nach der Mitgliederversammlung einen netten Imbiss einzunehmen, ist das nicht auf wohlwollen getroffen, obwohl wir rechtzeitig den Termin bekannt gegeben hatten.

Nun werden wir unsere jährliche Mitgliederversammlung online abhalten – dafür haben wir beim letzten Mal die Satzung geändert und Abstimmungen etc. in die Satzung aufgenommen.

Der letzte Aufruf, dass mehr Mitglieder bei uns im täglichen Alltag oder bei besonderen Aktionen mitmachen sollen, sind weitgehend verhallt. Deshalb noch einmal: Ich möchte unsere Mitglieder bitten, sich an der Arbeit im Verein zu beteiligen – es gibt noch einige Aufgaben, die Bernd Gründel, Max Regenfelder und ich schon aus Zeitgründen nicht bewältigen können (Berlin21, Mitarbeit bei bekannten Arbeitsgruppen, Projektanträge mit Mitgliedern, etc.). Unser Einfluss könnte dadurch etwas größer werden...

Der neu vorliegende Tätigkeitsbericht für 2022 / 2023 ist für die Mitgliederversammlung und das Finanzamt fertiggestellt. Ich habe die wichtigsten Aktivitäten in der Tabelle auf den folgenden Seiten festgehalten.

Der Tätigkeitsbericht für 2022 / 2023 wird den Mitgliedern als Bericht per Mail zugestellt.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink that reads "Stefan Ebelt".

Vorstand:
Stefan Ebelt, Vorsitzender
Dr. Max Regenfelder
Dr. Bernd Gründel, Schatzmeister

Anschrift:
ReUse e.V.
gemeinnützig
Am Forstacker 7a
D – 13587 Berlin

Gericht & Steuer:
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Vereinsregister Nr.: 24616 B
Steuernummer: 27 / 676 / 52658
UST-Ident.: DE246480180

Bankverbindung:
Deutsche Skatbank
BLZ: 83065408, Kto.: 4524900
IBAN: DE54830654080004524900
BIC: GENODEF1SLR

In der Satzung des gemeinnützigen ReUse e.V. wird unter §2 ‚Zweck‘ definiert, wie und welche Gebiete gefördert werden.

§2 Abs. 1 Der Verein ist auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit tätig, fördert die Bildung und Erziehung auf dem Gebiet der Wiederverwendung von elektrischen und elektronischen Produkten, unterstützt die Herstellung netzwerkbasierter Kooperationsstrukturen, informiert die Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten und beteiligt sich an wissenschaftlichen Forschungsprojekten. Der Verein ist damit gemeinnützig.

§2 Abs. 2 Der Verein bezweckt die Förderung

- a) der ökologischen Kreislaufwirtschaft insbesondere durch Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit in Form einer Wiederverwendung von Produkten bei Unternehmen, Kommunen und Ländern sowie bei Privatpersonen und deren Organisationen lt. § 52 Abs. 2 Punkt 8 der Abgabenordnung vom 22.07.2009
- b) der Aus- und Weiterbildung sowie der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Wiederverwendung und Ressourcenschonung lt. § 52 Abs. 2 Punkt 7 der Abgabenordnung vom 22.07.2009
- c) von Wissenschaft und Forschung zur Ergründung von Methoden zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung lt. § 52 Abs. 2 Punkt 1 der Abgabenordnung vom 22.07.2009
- d) der Lösung in Abhandlungen von wirtschaftlichen Modellen, naturwissenschaftlichen und rechtlich / organisatorischen Aufgabenstellungen der ökologischen Kreislaufwirtschaft

§2 Abs. 3 Verwirklicht haben wir unsere Ziele mit den Aktivitäten für das Jahr 2022 wie folgt:

a. Wissens- und Erfahrungsaustausch

Wissens- und Erfahrungsaustausch über die Praxis der Abfallvermeidung sowie Anwendung der Wiederverwendung bei der Sammlung, der Verwertung, des Transportes und der Behandlung von IT-Technik aus privaten Haushalten und Unternehmen

1. DGAW AK Nachhaltigkeit

Der AK ‚Nachhaltigkeit und Produktverantwortung‘ hat zusammen mit der von Dr. Ludwig durchgeführten Veranstaltung ‚Sustainability through Cross-Border Circular Economy (SCRCE)‘ den Berliner Termin nachbereitet, ähnliche Aktionen / Veranstaltungen haben 2022 und 2023 stattgefunden.

Auch 2022 unterstützte der AK ‚Nachhaltigkeit und Produktverantwortung‘ den neuen AK ‚Produktkreisläufe – Elektrogeräte, Batterien, Elektromobilität‘. Hier soll die Sammlung und Rücknahme von Elektroaltgeräten und Altbatterien konzeptionell und systematisch untersucht und auf Grundlage des Untersuchungsergebnisses über Leitlinien für eine Neugestaltung der gesetzlichen Vorschriften nach abfallwirtschaftlich begründeten Kriterien diskutiert werden. Demnächst findet die 6. Plenarsitzung statt. Der AK ist dabei, erste Konzepte auszuarbeiten und zu diskutieren.

2. Mitarbeit beim DIN

Der DIN in Form des NAGUS NA 172-00-14 GA arbeitet an den Normen und technischen Reports von M/543 weiter, hinzukommende Aktualisierungen werden mehr oder weniger laufend hinzugefügt / geändert. Andere Normen werden regelmäßig geprüft, besonders die EU OekoDesign-Verordnung wird ständig vorangetrieben und in Teilen oder Abschnitten verwirklicht (digitaler Produktpass).

Der ReUse e.V. arbeitet durch den Vereinsvorsitzenden bei den mehrmals im Jahr stattfindenden Sitzungen des UAG ‚Leitfaden für Wiederverwendung‘ mit. Der KU AK7 ist der übergeordnete Arbeitskreis im DIN, der sich mit dem Thema ‚Ressourcenschutz und umweltverträgliche Produkt- und Prozessgestaltung‘ beschäftigt. Dort wird in einer UAG (UnterArbeitsGruppe) der neue DIN SPEC ‚Leitfaden zur Wiederverwendung‘ erarbeitet wurde 2022 im Spätsommer so weit fertig gestellt, dass er den anderen Normgremien zur Kommentierung vorgelegt wurde. Der ‚Leitfaden zur Wiederverwendung‘ wurde Ende 2018 begonnen. Die Kommentare sollen bis zum Sommer 2023 geprüft und im Text angenommen bzw. abgelehnt werden. Die Veröffentlichung ist somit Ende 2023 / Januar 2024 geplant.

3. RAL

Im Jahr 2022 / 2023 fanden keine Themensitzungen statt, an der der ReUse e.V. seine Expertise eingebracht hat. Das wäre eine Aufgabe für unsere anderen Mitglieder, die an diesen Sitzungen spezifisch teilnehmen könnten. In den Jahren 2023 / 2024 kann sich der ReUse e.V. verstärkt bemerkbar machen, um bestimmte Themen mit zu beraten.

b. Anträge und Forschungsprojekte

Unterstützung und Projektbeantragung bzw. -mitarbeit bei Forschung, Entwicklung und wissenschaftlichen Untersuchungen. ReUse hilft seinen Mitgliedern bei der Beteiligung bei Forschungsprojekten und ist auch selbst bei Projekten beteiligt

1. Verbändeprojekt ‚Runder Tisch Reparatur‘

ReUse e.V. ist Gründungsmitglied des Netzwerkes Runder Tisch Reparatur (RTR).

Die Arbeit 2022 wurde durch Mittel über UBA-Verbändeprojekt/e u.a. Geldgeber finanziert. Aktiv beteiligt sich ReUse e.V. nicht an den Sitzungen – das wäre eine weitere Aufgabe für unsere Mitglieder, dort für ReUse e.V. teilzunehmen. Bei dem vor drei Jahren gegründeten Verein Runder Tisch Reparatur ist Stefan Ebelt Gründungsmitglied. Die aktiven Mitarbeiter haben sich vermehrt der Arbeit innerhalb der EU und dem Thema ‚Recht auf Reparatur‘ gewidmet. Auch dieses Thema wird sehr stark von der EU bestimmt und von dort aus in die nationalen Länder gespiegelt.

Der RTR beschäftigt sich u.a. mit den Fragen

- Überarbeitung der EU-Batterie-Gesetze für besser austauschbare Akkus
- Öffentlicher Beschaffung
- Thema ‚Recht auf Reparatur‘ auch in EU-Vorschriften

2. Verbändeprojekt WeWaWi

Die Phase II des Projektes ‚Weiße Ware Wiederverwenden‘ (Laufzeit 1.07.2020 bis 31.12.2021) wird mit dem Endbericht 2022 abgeschlossen. Dieser kann von der Website ‚www.weisse-ware-wiederverwenden.de‘ heruntergeladen werden. Allerdings wurde die zweite Phase bis zum 30.06.2022 verlängert, da uns die Pandemie Corona einige Arbeiten erschwerte oder unmöglich gemacht hat. Der Abschlussbericht für diese Phase wurde im Spätsommer fertiggestellt (12.2022) und Anfang Januar dem UBA übergeben.

Ein Ergebnis daraus ist, dass eine eher industrielle Aufarbeitung von bis zu 3 Mio. anfallen Waschmaschinen jährlich durchgeführt werden muss, soll die große Anzahl von zurückgenommenen Geräten gehandelt werden. Nur so kann der Gedanke der Kreislaufwirtschaft mit größeren Mengen funktionieren., daher ist eine professionelle, sprich industrielle Aufarbeitung notwendig. Diese kann nur über eine EBA realisiert werden, einzelne Händler müssen sich dazu zusammenschließen. Jedoch sehen wir erste Anzeichen, dass die Händler nicht wirklich gewillt sind, sich am Geschäft der Wiederverwendung zu beteiligen.

Praktische Schritte konnten wegen der anhaltenden Corona-Pandemie 2021 / 2022 nicht durchgeführt werden – es blieben lediglich Händler-Befragungen übrig.

Der wissenschaftliche Partner Dr. Ludwig hat Umweltdaten erhalten, um die Ist-Situation zu berechnen. Stefan Ebelt und Hilfskraft Felix Lösing hat für den wirtschaftlichen Teil die notwendigen Geschäftsmodelle formuliert. Prof. Schomerus mit seinen Hilfskräften bewertet Geschäftsmodelle und andere Situationen, ob wirtschaftliche Handlungen ohne rechtliche Verletzung durchführbar sind.

Allerdings wird das ElektroG Anfang des Jahres 2022 erneut novelliert – was eine Chance für das Projekt und die Wiederverwendung & Reparatur ist. Vereinfacht, aber nicht weggefallen sind erhebliche Bedingungen zur Installation einer EBA – immer noch kein gangbarer Weg für einen Wirtschaftsteilnehmer.

Am 1.07.2022 hat die Phase III begonnen, in der die gewonnen Erkenntnisse zu Geschäftsmodellen aber vermehrt auch zur Datenerhebung bearbeitet werden sollen. So sind Händlerbefragungen vorgesehen – drei an der Zahl – um wichtige Daten von den im Markt beteiligten zu erfahren (Wieviel Gebrauchtgeräte, in welchem Zustand, reparabel, wieder verkaufbar, etc.). Zudem haben wir vorgesehen, die EBA über EBAs zu befragen. Die dritte Phase ist finanziert bis zum 30.09.2023.

Für die Phasen II und nachfolgende wird vom UBA ein Beirat gewünscht, der ab 2022 in gewissen Zeitabständen tagt und den Projektpartnern Hinweise gibt, die bisher nicht gedacht wurden oder verstärkt werden sollten. Der Beirat soll zukünftig weiter eingebunden werden und gegenseitig Fragen gestellt werden, die das Projekt WeWaWi beantworten soll.

Die Kurzfassung aus dem Antrag lautet:

Aus den Vorarbeiten wurden die Geschäftsmodelle (speziell Nr. 9) unter Beachtung der rechtlichen Gegebenheiten entwickelt und sollten mit Praxispartnern bei ausgewählten Fachhändlern getestet werden. Leider hat die Corona-Pandemie unseren Zeitplan durchgeschüttelt und es wurden Fragebogen ausgearbeitet. Als nächste Aktion werden die teilnehmenden Händler unterrichtet, welche Änderungen Sie im Geschäft vornehmen müssen, wie die Mitarbeiter zurückkommende Geräte zu bewerten und behandeln haben und mit welcher Strategie auf neue bzw. bestimmte Kundengruppen zuzugehen ist.

Der Kunde wird beim Gerätekauf im Vorhinein darauf hingewiesen, dass sein Gebrauchtgerät in jedem Falle der Wiederverwendung zugeführt wird, was die meisten Kunden in der heutigen Zeit für selbstverständlich halten.

Die Logistik / Reverse-Logistik der Hersteller wird in ersten Ansätzen mitbenutzt, da momentan hergestellte Geräte in Auslieferungslager und von dort an die Händler teilweise auch an Kunden geliefert werden. Nach unserer Konzentration auf das Rheinland sollen in diesem Projekt ImKreisWeWaWi weitere Fachhändler aus Hamburg, München, Berlin, Frankfurt o.a. erschlossen werden. Die einzelnen Gebiete sollen sich dann zusammenschließen und gemeinsam im Bereich der Wiederverwendung handeln, d.h., Geräte sollen innerhalb verschiedener Gebiete ausgetauscht werden, wenn Bedarf nach bestimmten Geräten woanders besteht. Mit diesem Ansatz soll ein Netzwerk aufgebaut werden, wo Fachhändler (in verschiedenster Form) und Hersteller die Wiederverwendung von Haushaltsgeräten praktizieren.

Zusätzlich werden die Projektpartner die Veränderungen in Vergleichsrechnungen von Umwelteinsparungen (interessant für die Bevölkerung) bzw. Wirtschaftlichkeit (interessant für den Fachhändler) berechnen. Weitere Arbeiten vergleichen die Situation in Deutschland mit anderen Ländern (Flandern, Frankreich) und versuchen herauszuarbeiten, welche Vorteile aus diesen Ländern auch in Deutschland realisiert werden können.

c. Jugendlichen- und Erwachsenenbildung

Initiierung und Durchführung von Maßnahmen der Jugendlichen- und Erwachsenenbildung zur Förderung umweltgerechten Umgangs vor allem mit elektrischen und elektronischen Produkten

1. Workshops

ReUse e.V. hatte wegen Mangel an Interesse keine Workshops angeboten. Auch Corona scheint noch nachzuwirken. Hier können unsere Mitglieder wieder ansetzen und selbst mit Ihren Möglichkeiten oder in Zusammenarbeit mit dem Vorstand Workshops anbieten, die der Verein anbietet / bewirbt.

2. Einstellung von Mitarbeitern aus § 16i SGB III

Mit dem Mitglied ReUse UG hatte der ReUse e.V. 2019 einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Der ReUse e.V. beschäftigt Mitarbeiter auch in 2022 aus dem Förderprogramm § 16i SGB III und überträgt den Arbeitsplatz in die ReUse UG. Die §16i SGB III – Maßnahmen sind auf 5 Jahre ausgelegt; Die Förderung für beantragende Unternehmen bzw. der eingestellten Mitarbeiter beträgt 100%, nach zwei Jahren nimmt die Förderung jährlich um 10% ab.

Die ReUse UG hat inzwischen Christof Stöhr und Olaf Gallaus beschäftigt, im Dezember 2021 ist auch die Bekannte von Christof Stöhr, Katja Sirotkin, in dieser Weise bei ReUse UG beschäftigt – somit drei Personen.

Mit der ReUse UG wurde schriftlich vereinbart, die nicht vom JobCenter finanzierten Fehlbeträge zu 100% auszugleichen, damit dem ReUse e.V. keine belastenden Kosten entstehen. Die drei Mitarbeiter hatten sich letztlich verständigt, bei der ReUse UG bleiben zu wollen (gute Arbeit, gutes Klima).

In einem klärenden Gespräch zwischen ReUse e.V. und der ReUse UG wurde vereinbart, dass alle drei Mitarbeiter direkt von der ReUse UG übernommen werden. Da Mitarbeiter aus dieser Förderung auch von normalen Unternehmensformen (GmbH / UG, AG, etc.) beantragt werden können, war die Aufgabe, mit den JobCentern die neue Zuständigkeit zu klären. Dazu mussten die drei geförderten Mitarbeiter bei ReUse e.V. gekündigt werden und konnten dann nahtlos bei ReUse UG eingestellt werden – so alles ohne Zeitverzögerung funktioniert. Leider funktioniert die Berliner Verwaltung so nicht und es gab Hürden, die jedoch genommen werden konnten, ReUse e.V. jedoch noch ein wenig mehr abverlangte.

Letztendlich übernahm die ReUse UG die Mitarbeiter mit neuen Arbeitsverträgen. Die ReUse UG ist seit 2022 dabei, die bis dahin aufgelaufenen Zuzahlungen, die ReUse e.V. getragen hat, in Raten abzutragen.

3. Weitere Zusammenarbeit mit Sozialhilfevereinen

Im Sommer 2022 bekamen wir Kontakt zu dem Verein INWOLE Potsdam www.inwole.de, der bei uns nachfragte, ob ReUse e.V. einer Feriengruppe einen Workshop / Vortrag über Reparatur von Smartphones anbieten könne. Ich sagte zu und fragte bei unserem Mitglied Shift nach, ob sie uns unterstützen können. Der Kollege Samuel Waldeck sandte uns darauf hin einen großen Karton mit halbddefekten Shift-Phones und Ersatzteilen samt Feinwerkzeug, um

die Smartphones zu reparieren. Diesen Workshop konnte ich mit der Mitarbeiterin von ReUse UG Katja Sirotkin durchführen. Bei der dreimaligen Wiederholung konnte Frau Sirotkin den Workshop selbständig übernehmen.

Der Shift GmbH sei hier ein herzlicher Dank für die Unterstützung gesagt.

d. Netzwerkarbeit

Unterstützung netzwerkbasierter Kooperationsstrukturen und Projekte

1. Partner im Netzwerk Ressourceneffizienz

Aus Zeitgründen konnte ReUse e.V. als Mitglied im NeRess (Netzwerk Ressourceneffizienz) in diesem Jahr keine Aktivitäten wahrnehmen. Wir würden hier ebenfalls gern weitere ReUse-Mitglieder bitten, sich an dieser Arbeit für ReUse e.V. zu beteiligen.

2. Zusammenarbeit mit dem Verein Netzwerk Grossbeerenstraße (NG) e.V.

Das Vorstandsmitglied des NG e.V. Dr. Thomas Nittka hatte auch 2022 / 2023 die eine oder andere Nachfrage. Der ReUse e.V. vermittelt Hardware-Spenden und erbringt andere Tätigkeiten.

3. VDI - Mitarbeit Richtlinie 2343, Blatt Vermarktung

Einige Blätter stehen zu einer Überarbeitung an. Interessant für ReUse e.V. ist das Blatt ‚ReUse‘. Es sind alle anderen Mitglieder eingeladen, an den VDI-Veranstaltungen teilzunehmen. Das ReUse-Mitglied Dr. Ralf Brüning ist Obmann der Richtlinie 2343.

4. Re-Use Berlin e.V.

Der Re-Use Berlin e.V. wurde auf Betreiben vom Senatsmitarbeiter Herrn Schwillig gegründet (verstorben im Frühjahr 2022). Der gegründete Verein nahm im November 2019 seine Arbeit auf. Zudem wurde die Arbeit des Re-Use Berlin e.V. weiter verzögert, da vereinsintern und von Seiten des Senats Herrn Schwillig Probleme auftraten, die bewältigt werden wollten. Im Jahr 2022 hat der Verein die übernommene Aktion ‚Sammel- und Verkaufstage‘ vier Mal im Jahr geplant, an der diverse Mitglieder teilnahmen. Andere Gespräche zu Aufgaben und Mitgliedererwerbung wurden regelmäßig durchgeführt.

5. Berliner Senat, Herr Schwillig: ‚Gebrauchtwarenkaufhaus‘

In der letzten Legislatur des Berliner Senates wurden vom Abgeordnetenhaus erhebliche Mittel für die Maßnahmen im Bereich der Wiederverwendung und Reparatur (Zero Waste) vorgesehen und ausgegeben. Der Berliner Senat hat im Karstadtkaufhaus am Herrmannplatz eine Fläche vereinbart, die für gebrauchte Waren vorgesehen ist. Verschiedene Partner (u.a. kurzzeitig ReUse UG) konnten dort ihr Gebrauchtwarenangebot im Kaufhaus den Kunden anbieten. Beworben wurde die länger laufende Aktion vom Berliner Senat, als auch geringfügig vom Karstadtkaufhaus selbst. Allerdings ist 2023 oder später geplant, das Kaufhaus zu schließen und zu modernisieren / umzubauen.

6. Dachverband WIR e.V.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Re-Use Berlin e.V. (und ReUse e.V.) bekamen wir wieder Kontakt zum WIR e.V., Claudio Vendramin, der den Berliner Senat beratend zur Seite stand. Claudio Vendramin wollte mit ReUse e.V. erneut Kontakt aufnehmen und eine Zusammenarbeit besprechen.

7. Zusammenarbeit mit LAUB e.V.

Mit LAUB e.V. besteht eine gegenseitige Mitgliedschaft. Diverse Veranstaltungen bei LAUB e.V. wurden vom ReUse-Vorsitzenden Stefan Ebelt wahrgenommen. Der LAUB e.V. ist durch ihre Vorsitzende Gudrun Pinn im RTR tätig. Gudrun Pinn als auch Stefan Ebelt sind auf der Suche nach einer engeren Zusammenarbeit bzw. einem überschaubaren Projekt.

8. IZM-Workshop ‚Richtlinienkonformes Design für WEEE, RoHS und ErP‘

Der AK ‚Richtlinienkonformes Design für WEEE, RoHS und ErP‘ wird weiterhin vom Fraunhofer IZM Berlin veranstaltet und von Karsten Schischke geleitet. Der Arbeitskreis existiert schon viele Jahre, ReUse e.V. ist seit 2015 Teilnehmer, die Veranstaltung kostet ca. 1.000 € / Jahr. Auch im Pandemie-Jahr 2022 wird die Veranstaltung mit Online-Konferenzen fortgeführt – es ist geplant, auch wieder physische Veranstaltungen durchzuführen.

Beispiele der Beiträge kommen aus dem Recht, Chemie und Technik bei Unternehmen und Verwaltung – aktuelle Markttrends und Anforderungen, Beiträge zu Unternehmensmanagement und Konzepte der Europäischen Kommission zu bestimmten Themen. Nach jeder Veranstaltung werden die Vortragsfolien ausgegeben und stehen auf Nachfrage den ReUse e.V. – Mitgliedern zur Verfügung. Einige Vorträge sind auf der Website abrufbar. An dieser Stelle sei wieder auf die Mitwirkung unserer Mitglieder hingewiesen, die sich gern – nach Absprache – an diesen Tagesworkshops beteiligen können.

9. EduMode

Im Jahr 2021 wurde das Startup von Oliver Laux in neue Hände gegeben, um mit neuem Schwung in den Schulmarkt einzudringen. Der neue Geschäftsführer Herr Kauerauf nahm Anfang 2022 erneut Kontakt mit Stefan Ebelt auf, um die Idee, bedürftigen Schülern ein Smartphone günstig zu ermöglichen, noch einmal neu zu formulieren und anzuschieben. Nach diversen Gesprächen kam keine erneute Aktivität zustande.

e. Beratung von Verbrauchern & Website

Beratung von Verbrauchern zu einer energie- und ressourcensparenden Inanspruchnahme von elektrischen und elektronischen Produkten mittels persönlicher Gespräche, der Unterhaltung einer Hotline, Veröffentlichungen im Web und anderer Medien (Artikel in Zeit- und Fachzeitschriften) sowie andere Kommunikationsmaßnahmen

1. ReUse-Website-Ausbau

Im Jahr 2022 hat uns unser Admin benachrichtigt, dass der alte Server abgeschaltet werden sollte, jedenfalls noch Anwendungen mit alter Software läuft. Diese sollte auf den neuen Server umziehen, dazu muss jedoch geprüft werden, ob die Anwendungen dann noch korrekt laufen (Mailserver, gehostete Websites, Domains, etc.). Die Besitzer dieser Anwendungen wurden benachrichtigt und aufgefordert, Ihre Anwendungen zu prüfen. Ende 2022 liefen die alten Anwendungen jedoch immer noch und müssen dann 2023 portiert werden.

2. NextCloud für Vorstand und Mitglieder

Für den internen Gebrauch wird eine NextCloud verwendet, zu der nur zugelassene Benutzer Zugang haben. Projektdaten werden ebenfalls in der NextCloud gespeichert und die Projektpartner erhalten einzelnen Zugang. Die NextCloud liegt ebenfalls in neuer Version auf dem neuen Server vor.

Je nach Aufgaben haben die Personen einen Zugang erhalten. Auf Wunsch können auch alle anderen Mitglieder einen Zugang zu den Informationen auf der NextCloud von ReUse e.V. erhalten. Mitglieder sind nur für die Bereiche des allgemeinen Vereins freigeschaltet. Erweitern sich Aufgaben oder kommen weitere Anwendungsgebiete auf ein Mitglied zu, wird dieses für andere Verzeichnisse freigeschaltet.

Die Mitteilungen häufen sich, dass die NextCloud nicht funktioniert und bestimmte Benutzer keinen Zugang bei der Anmeldung bekommen. Nach Prüfung durch unseren Admin kann bisher kein Fehler festgestellt werden. Die NextCloud sollte ebenfalls auf den neuen Server umziehen, was die vollständige Neueinrichtung bedeutet.

3. Hardware Abgaben

Auch 2022 erhält ReUse e.V. Anrufe, wo und wie gebrauchte Hardware abgegeben werden kann. Seltener kommt es vor, dass Personen nachfragen, wo sie gebrauchte IT-Technik kaufen können.

4. SDC

Mit der Plattform ‚wechange‘ eröffnet der SDC die Möglichkeit, Neuigkeiten aus dieser Gruppe zu erfahren. Gepostet werden alle Aktivitäten, die im Zusammenhang mit den Aufgaben des SDC e.V. stehen.

f. Veröffentlichungen & Publikationen

Förderung der Verbreitung von Forschungsergebnissen, technischen Entwicklungen, Analyse- und Behandlungsmethoden und -vorschriften sowie deren praktische Anwendung durch Veröffentlichungen und Information an die Öffentlichkeit sowie Herausgabe von (wissenschaftlichen) Publikationen

1. Veröffentlichungen

Es wurden 2022 einige Veröffentlichungen und Vorträge verfasst von Stefan Ebelt und Dr. Volker Ludwig, bzw. Projektpartner. Alle Artikel sind auf der Website von ReUse nachzulesen oder verlinkt.

2. Umfrage

Die Umfrage mit 10 kurzen Fragen läuft auch 2022 weiter, jedoch wird Sie z.Z. nicht supportet (siehe Website).

g. Messen, Seminare, Vorträge

Veranstaltung von Messen, wissenschaftlichen Tagungen, Seminaren, Workshops, Schulungen, Vorträgen und Ausstellungen, Mitwirkung bei regionalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen, die eine Förderung einer umweltschonenden und nachhaltigen Wirtschaftsweise zum Ziel haben

1. Stammtisch

Die Reihe der Stammtischtermine wird 2022 weiterhin nicht fortgesetzt, weil Corona persönliche Treffen unangenehm macht und ein persönliches Treffen nach der Gewohnheit der Telefonkonferenzen wenig gewünscht wird. Der Vorstand wird beraten, welcher Ersatz angeboten werden kann. So kommen Online-Konferenzen in Frage, evtl. vierteljährlich oder eine andere Art von Online-Workshops.

2. Messen & Seminare

Diese fanden in 2022 nicht statt. Hier sind unsere Mitglieder gefragt, wo sich der Verein ReUse beteiligen soll – um Hinweise wird gebeten.

h. Sonstiges

Andere Aktivitäten und Informationen, die in keine Kategorie passen, wie z.B. neue Mitglieder, neue Partner und Kontakte, etc.

1. Workshops / Arbeitstreffen

ReUse e.V. – Vorstände / Stefan Ebelt haben an folgenden Workshops Veranstaltungen teilgenommen:

- RTR, Mitgliederversammlung und Netzwerktreffen
- Re-Use Berlin e.V.
- DGAW, mehrere Veranstaltungen als Videokonferenz

2. Neue Mitglieder

Im Jahr 2022 sind keine neuen Mitglieder dem Verein beigetreten oder habe die Mitgliedschaft gekündigt.

3. Neue Kontakte

Neue Kontakte kommen über einzelne Mitglieder von ReUse e.V. und SCD zustande. Durch gelegentliche Anfragen von Universitäten werden wir zu verschiedenen Themen der Wiederverwendung und Reparatur gefragt.

4. (Flächen) Werbung

Eine gezielte Werbung hat der ReUse e.V. in 2022 nicht vorgenommen.

5. Server & Domainhosting bei ReUse

Unser Admin Sebastian Andres hostet und administriert unseren Server auf seiner Hardware, die er ebenfalls gemietet hat – Standort Nürnberg. In 2022 läuft der neue Server neben dem noch vorhandenen alten Server. Wenige Websites und Inhalte sind noch auf dem alten Server verfügbar, der jedoch zum 30. Dezember 2022 abgeschaltet wird.

ReUse e.V. macht weiterhin Angebote an Mitglieder bzw. Nicht-Mitglieder, um Domains oder Webseiten zu hosten. ReUse e.V. kann auch fremde Domains hosten. Unser Administrator Sebastian Andres verwaltet die Domains und prüft täglich die Sicherheit. Alle Möglichkeiten werden zu marktüblichen Preisen angeboten.

6. Markenschutz

Die Markenschutzrechte laufen (auch europaweit) und werden gelegentlich geprüft. Es besteht für ReUse e.V. der Schutz der Wort-/Bildmarke und für ReUse Sozial ebenfalls eine Wort-/Bildmarke. Im Jahr 2021 wurde dieser Schutz verlängert.

Zusätzlich besteht europäischer Schutz für die ReUse Wort-/Bildmarke.

Vorsitzender

Berlin, der 15.11.2023